

1882 wurden neue Glocken von J. G. Große in Dresden beschafft
 Von den alten Glocken erhielt sich nur die
 kleine Glocke im Turm der neuen (oberen) Schule, bez.: 1667.

Denkmäler.

Denkmal des Christoph Schlag (?), † 1715.

Sandstein, etwa 2 m hoch, 1 m breit.

Hinter einem brüstungsartigen Postament mit einer geflügelten Sanduhr
 steht ein Kreuz mit dem Kruzifixus. Seitlich davon, halb das Postament
 verdeckend, je eine barocke Kartusche; die rechte leer. Auf dem Kreuz
 eine Krone. Oben seitlich aus Wolken hervorschauende Engelsköpfchen. Bez.:

. . . Christoph / . . . Schlag (?) Gerichtsverwal/ter auch Elteter in Neu-
 gers/dorf . . . geb. . . Ao 166 . . . verehl. mit . . . Dorothea geb. Heften (?)
 † Ao 1715 den 30 . . . 65 Jahr . . .

Kräftige Komposition. An der Südwand der Kirche.

Schöbelsche Gruft (Fig. 421). Aus Sandsteinquadern und -platten er-
 richteter barocker Bau von quadratischem Grundriß. An den Ecken toska-
 nische Pilaster mit verkröpftem Gebälk. Darüber, aus dem hübschen kuppel-
 artigen Schieferdach herauswachsend, je eine Vase. An der Fassade seitlich
 vom weiten Korbbogentore noch je ein Pilaster. Der seitlich mit Akanthus,
 vorn mit einer Muschel verzierte Schlußstein trägt eine schöne Kartusche,
 mit einem Monogramm aus J C S, über der sich das Hauptgesims im Korb-
 bogen verkröpft. Darauf ein sitzendes Kind, die linke Hand an die Brust
 gelegt. In den Zwickeln über dem Portal Flachornament. Innen, auf
 Eckpfeilern ruhend, ein Kreuzgewölbe mit flachen Stuckrippen mit Blüten-
 gehängen. Auf den Kappen Bandornament. In den Seitenwänden ovale
 Fenster mit vier Schlußsteinen. Innen seitlich davon leere aufgeputzte
 Felder, ein größeres an der Rückwand.

Zur unterirdischen Gruft gelangt man bei dem stark fallenden Gelände
 an der Rückseite durch eine neuere Türe.

Im Tor ein gutes schmiedeeisernes Gitter mit hübschem Oberlicht.

Um 1720 bis 1730. Südlich von der Kirche.

Bildnis des Pastors Johann Christian Ehrlich, † 1733.

Ölgemälde, auf Leinwand, 76 : 87 cm messend.

Der Pfarrer mit schwarzem Käppchen, die Bibel haltend; seitlich ein
 Kruzifix. Rechts oben bez.:

Tit. deb. H: M. Joh. Christian Ehrlich / geb. in Zittau Ano 1662 d. 2. Febr.
 kam ins / Amt und wurde Pastor zu Alt- und Neu / Gerssdorff Ao 1691. welcher
 Gemeinde er darinne 42 Jahr gedienet. Verehlichte sich / Ao 1697 d. 23. Sept.
 mit damahls Jungfrau / Eleonoren H. M. Joh. George Weisens / Pfarrers in
 Herwigsdorff ältesten Tochter, zeugte 4 Töchter und 1 Sohn. Starb seelig in
 Gerssdorff Ao 1733 d. 3. oct. Nachts um 12 Uhr in einen Alter von 71 Jahren
 8 Monatten und 1 Tage.

Hinter dem Altar.